

LITERATURVERZEICHNIS

- Auerbach, Felix, Das Wesen der Materie. Leipzig 1918.
- Bauch, Bruno, Studien zur Philosophie der exakten Wissenschaften. Heidelberg 1911.
- Immanuel Kant. Sammlung Göschen, Bd. 536. Leipzig 1911.
- Immanuel Kant. 3. Aufl. Leipzig-Berlin 1923.
- Das Naturgesetz. Wissenschaftliche Grundfragen, Bd. 1. Leipzig 1924.
- Wahrheit, Wert und Wirklichkeit. Leipzig 1923.
- Becher, Erich, Naturphilosophie. Kultur der Gegenwart, III, 7, 1. Leipzig-Berlin 1914.
- Bohr, Niels, Drei Aufsätze über Spektren und Atombau. Sammlung Vieweg, Bd. 56. Braunschweig 1922.
- Über den Bau der Atome. 2. Aufl. Berlin 1924.
- Bredig, Georg, Denkmethode der Chemie. Leipzig 1923.
- Cassirer, Ernst, Substanzbegriff und Funktionsbegriff. 2. Aufl. Berlin 1923. (Zit. nach der ersten Aufl.)
- Zur Einsteinschen Relativitätstheorie. Berlin 1921.
- Cohen, Herm., Logik der reinen Erkenntnis. 2. Aufl. Berlin 1914.
- Cornelius, Hans, Transzendente Systematik. München 1916.
- In Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Bd. II, Leipzig 1921.
- Driesch, Hans, Philosophie des Organischen. 2. Aufl. Leipzig 1921. (Zitiert nach der ersten Aufl.)
- Ordnungslehre. 2. Aufl. Jena 1923.
- Ehrenhaft, Felix, Zur Physik des millionstel Zentimeters. Physikal. Zeitschr., Bd. 18. 1917.
- Eucken, Arnold, Grundriß der physikalischen Chemie. 2. Aufl. Leipzig 1924.
- Gehrke, Ernst, Der Formalismus in der Relativitätstheorie. Beitr. z. Philos. d. dtsh. Idealismus, Bd. III, S. 52.
- Goldschmidt, Viktor, Über Harmonie und Komplikation. Berlin 1901.
- Goldstein, Julius, Wandlungen in der Philosophie der Gegenwart. Leipzig 1911.
- Grätz, Leo, Die Atomtheorie in ihrer neuesten Entwicklung. 3. Aufl. Stuttgart 1921.
- Haecker, Valentin, Entwicklungsgeschichtliche Eigenschaftsanalyse (Phänogenetik). Jena 1918.
- Herz, W., Leitfaden der theoretischen Chemie. Stuttgart 1923.
- Hönigswald, Richard, Beiträge zur Erkenntnistheorie und Methodenlehre. Breslauer Hab.-Schrift. 1906.
- Zum Begriff des Atoms. Festschrift für Paul Natorp. Berlin-Leipzig 1924.
- Kant, Immanuel, Kritik der reinen Vernunft. (Zit. nach 2. Aufl.)
- Kritik der Urteilskraft.
- Kneser, Adolf, Mathematik und Natur. 3. Aufl. Breslau 1918.
- Lask, Emil, Die Logik der Philosophie und die Kategorienlehre. Gesammelte Schriften, Bd. 2. Tübingen 1924.
- Laßwitz, Kurt, Geschichte der Atomistik vom Mittelalter bis Newton. Hamburg 1890.
- Liebmann, Otto, Zur Analysis der Wirklichkeit. 4. Aufl. Straßburg 1911.

- Linck, Gottlob, Grundriß der Kristallographie. 5. Aufl. Jena 1924.
- Lotze, Hermann, Logik. Philosoph. Bibl., Bd. 141. Leipzig 1912.
- Mach, Ernst, Erkenntnis und Irrtum. 4. Aufl. Leipzig 1920.
- Mie, Gustav, Das Wesen der Materie. I. Moleküle und Atome. Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 58. Leipzig 1919.
- Natorp, Paul, Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften. Wissenschaft und Hypothese, Bd. XII. Leipzig 1910.
- Planck, Max, Physikalische Rundblicke. Leipzig 1922.
- Vom Relativen zum Absoluten. Leipzig 1925.
- Plate, Ludwig, Selektionsprinzip und Probleme der Artbildung. 4. Aufl. Leipzig-Berlin 1913.
- Rickert, Heinrich, Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft. 5. Aufl. Tübingen 1921.
- Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. 4. Aufl. Tübingen 1921.
- Riehl, Alois, Robert Mayers Entdeckung und Beweis des Energieprinzips. In Philosoph. Abhandl. Christoph Sigwart gewidmet. Tübingen 1900.
- Siemens, Hermann, Einführung in die allgemeine und spezielle Vererbungs-pathologie des Menschen. 2. Aufl. Berlin 1923.
- Sigwart, Christoph, Logik. 4. Aufl. Tübingen 1911.
- Sommerfeld, Arnold, Atombau und Spektrallinien. 4. Aufl. Braunschweig 1924.
- Verworn, Max, Kausale und konditionale Weltanschauung. 2. Aufl. Jena 1918.
- Wien, Wilh., Aus der Welt der Wissenschaft. Leipzig 1921.
- Wiener, Otto, Das Grundgesetz der Natur und die Erhaltung der absoluten Geschwindigkeit im Äther. Abhandl. d. sächs. Akad. d. Wiss. Math.-Phys. Kl., Bd. XXXVIII. Leipzig 1921.
- Windelband, Wilhelm, Präludien. 4. Aufl. Tübingen 1911.
- Geschichte der neueren Philos. 5. Aufl. Leipzig 1911.
- Lehrbuch der Geschichte der Philos. 7. Aufl. Tübingen 1916.
- Wunderlich, R., Das Ding. Teil I. Das Ding in den Naturwissensch. Wissen und Wirken, Bd. 15. Karlsruhe 1925.
- Wundt, Wilhelm, Die Prinzipien der mechanischen Naturlehre. Stuttgart 1910.
- Ziehen, Theodor, Grundlagen der Naturphilosophie. Wissenschaft und Bildung, Bd. 182. Leipzig 1922.
- Zschimmer, Eberhard, Philosophie der Technik. 2. Aufl. Jena 1919.

NACHBEMERKUNG.

Nach Beendigung vorliegender Schrift hat der Verf. in einem Aufsatz „Über Einordnungen des Begriffs“ (Beitr. z. Philos. d. deutsch. Idealismus. Bd. IV. Erfurt 1926) den Gegenstand von einer anderen Seite her untersucht. Es werden dort u. a. die Fragen behandelt, wie sich die Stellung eines Gesetzes im Begriff eines Dinges verhalte zum Gesamtumfang dieses Gesetzes, wie sich die Verbindung mannigfaltiger Gesetze in solchem Begriff verhalte zu der systematischen Ordnung dieser Gesetze, auf welche Weisen verschiedene Gesetze sich im Begriff verbinden können. Von den dabei gewonnenen Grundlagen aus wird dann die Einbeziehung des Dings und seines Begriffs in seine Gattung erörtert.

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDFRAGEN

Philosophische Abhandlungen in Gemeinschaft mit Fachgenossen

herausgegeben von R. Hönlwald, Breslau.

Zunächst liegen vor:

1. Heft: **Das Naturgesetz.** Ein Beitrag zur Philosophie der exakten Wissenschaften. Von Dr. B. Bauch, Prof. a. d. Universität Jena. [VIII u. 76 S.] gr. 8. 1924.

„Eine Schrift aus der Feder von Bruno Bauch bedarf wohl keiner Empfehlung. Erwähnen möchten wir bloß, daß der Verfasser eine Fülle von geschichtlichem und systematischem Material zu verarbeiten und seinem Zwecke in äußerst lehrreicher Weise dienstbar zu machen weiß.“ (Archiv für die gesamte Psychologie.)

2. Heft: **Über die Entwicklung der Begriffe des Raums und der Zeit und ihre Beziehungen zum Relativitätsprinzip.** Von Dr. J. A. Schouten, Prof. a. d. techn. Hochschule Delft. [VII u. 41 S.] gr. 8. 1924.

Eine klare, von jeder mathematischen Formulierung absehende, auch für den Nichtfachmann verständlich geschriebene Darstellung der allgemeinen Grundlagen des Relativitätsprinzips, das als Ergebnis der Entwicklung seit Euklid erscheint.

3. Heft: **Vom Begriff der religiösen Gemeinschaft.** Eine problemgeschichtliche Untersuchung über die Grundlagen des Urchristentums. Von D. Dr. E. Lohmeyer, Prof. a. d. Universität Breslau. [V u. 86 S.] gr. 8. 1925.

Ausgehend von der urchristlichen Gemeinschaft will die Arbeit Sinn und Recht des Begriffes der religiösen Gemeinschaft überhaupt darlegen und gleichzeitig das Problem der inneren Einheit der urchristlichen Religion seiner Lösung näherbringen.

4. Heft: **Kulturbegriff und Erziehungswissenschaft.** Ein Beitrag zur Philosophie der Pädagogik. Von Dr. H. Johannsen, Privatdozent a. d. Univ. Jena. [VII u. 67 S.] gr. 8. 1925.

„Sehr dankenswert ist der Versuch, den Begriff des Bildungswerts, dieses Zentralbegriffes der Pädagogik, festzustellen, besonders wertvoll die Erläuterung der Bedeutung der Gemeinschaft, der Freiheit, der Arbeit für die Bildung.“ (Südwestdeutsche Schulblätter.)

5. Heft: **Vom Problem des Rhythmus.** Eine analytische Betrachtung über den Begriff der Psychologie. Von Dr. R. Hönlwald, Prof. a. d. Univ. Breslau. [VIII u. 89 S.] gr. 8. 1926.

Die Arbeit handelt von dem Problem des Rhythmus, d. h. sie untersucht das Gefüge des Zusammenhangs, der im Rhythmus vorliegt. Zugleich aber sucht sie den weitaußergreifenden, sprachwissenschaftlichen, ästhetischen und pädagogischen Aufgaben, die sich an den Begriff des Rhythmus knüpfen, scharfe Umrisse und wohldefinierte Grundlagen zu geben.

6. Heft: **Atomismus und Kontinuitätstheorie in der neuzeitlichen Physik.** Von Dr. E. Lohr, Prof. a. d. Univ. Brünn. [82 S.] gr. 8. 1926.

Eine erste programmatische, auch dem Nichtspezialisten verständliche Darstellung der Kontinuitätstheorie, deren Grundbegriffe und Methodik systematisch und historisch entwickelt werden.

7. Heft: **Die logische Struktur der Rechtsordnung.** Von Dr. W. Schönfeld, Prof. a. d. Universität Greifswald. [85 S.] gr. 8. 1927.

Eine Wesenslehre des Rechts: seine Stellung im Weltganzen wird gesucht und — nach Ablehnung des juristischen Positivismus wie der rein dialektischen Rechtslehre — gefunden innerhalb der lebendigen Kultur.

8. Heft: **Beiträge zur Lehre von Ding und Gesetz.** Von Dr. P. Bommerheim, Darmstadt. [VIII u. 108 S.] gr. 8. 1927.

In Vorbereitung 1927: Koebner, Vom Begriff der geschichtlichen Aufgabe. — Petzelt, Das Problem des Blinden. — Rademacher, Zur logischen Grundlegung der Mathematik. Stenzel, Das Problem der Zeit bei Plotin. Ein Beitrag zur Erkenntnislehre des Neuplatonismus.

Ferner ist im Rahmen der „Wissenschaftlichen Grundfragen“ eine besondere Reihe von Abhandlungen sprachphilosophischer Richtung, Texte und Probleme in Aussicht genommen.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin